

Spiel, Satz und Sieg für Tennisfans und die Umwelt

Die neue Tennishalle des TC Bad Schussenried startet ab 1. Oktober als einmaliges Projekt – Pfarrer Meckler weiht die Halle

Von Christian Klose

BAD SCHUSSENRIED - Gestern spritzte das Weihwasser in den roten Sand, ab 1. Oktober wird hier auf drei Feldern der Schweiß rinnen: Pfarrer Joachim Meckler hat gestern Mittag die nagelneue Tennis-Vital-Halle des TC Bad Schussenried geweiht. Das Fundament Gottes solle hier für die Menschen und Sportler ein stabiles Fundament sein. „Lass dieses Werk ein gutes sein“, sagte Pfarrer Meckler und wünschte dem Verein und allen Tennisspielern „viel Freude mit diesem Werk“. Hunderte Gäste waren zur Einweihung gekommen.

Es war gestern ein ereignisreicher Tag in der Stadt Bad Schussenried: ganztägig der E-Mobilitätstag in der Stadthalle (siehe auch „Wir in Kreis und Region“), ganztägig die offizielle Einweihung der neuen Tennishalle. Und beides sind Themen, die für die Zukunft Bad Schussenrieds nicht unwichtig sind. Denn für Bürgermeis-

ter Achim Deinet ist die neue Tennishalle mit neuer Gastronomie auch „für das Miteinander der Stadt“ wichtig. „Diese Halle ist nicht nur ein Gebäude, sondern ein verbindendes Element für die Gemeinde, die Menschen und die Generationen, nicht zu vergessen für die Vereinsjugend. Holz strahlt für mich immer etwas Warmes aus, hier soll ein sozialer Treffpunkt der Wärme entstehen, der Möglichkeiten im zwischenmenschlichen Bereich anbietet und nicht nur Sportstätte ist“, so der Bürgermeister. Deinet betonte auch, dass es ihm und dem Gemeinderat bei diesem Projekt wichtig gewesen war, es von der Stadt zu unterstützen, denn es galt in der viereinhalbmonatigen Bauzeit doch einige Hürden zu nehmen. „Ich ziehe den Hut vor denjenigen, die dieses Projekt angestoßen und umgesetzt haben, ich kann den Verein nur beglückwünschen zu diesem Projekt“, so Deinet. Und die große Photovoltaikanlage auf dem



Mit kirchlichem Segen: Pfarrer Joachim Meckler hat bei der Eröffnung die neue Tennishalle des TC Bad Schussenried geweiht. SZ-FOTO: KLOSE

Dach der Tennishalle sei ein weiterer Schritt in der Energiestadt Bad Schussenried in eine nachhaltige Zukunft. Spiel, Satz und Sieg also.

Für Konrad Musch, Vorsitzender des TC Bad Schussenried, war der 23. September schlicht ein „freudiges Ereignis“. Obwohl Vereinsmitglieder und Tennisspieler aus der ganzen Region erst ab dem 1. Oktober in der neuen „wunderschönen Halle“ spielen können, gebe es schon jetzt ein reges Interesse für die drei Indoor-Felder. „Für unsere Tennisspieler, aber auch für Tennisfans aus der Region beginnt dann eine neue Ära. Und mit der neuen Gastronomie ‚Nikkis Sportsbar‘ haben wir auch unser altes Sorgenkind Vereinsheim gelöst“, betonte Musch. Der Vereinsvorsitzende weiter: „Es war eine Herkulesaufgabe. In einer Zeit, in der immer mehr Tennishallen schließen, haben wir hier für die Region ein Zeichen gesetzt. Auch Tennisspieler aus dem Umland finden bei uns noch ei-

ne freie Stunde, das ist eine tolle Sache.“

So sah es auch Bezirkssportwart Bruno Reisch, der die offiziellen Glückwünsche des Württembergischen Tennisverbands (WTB) überbrachte. Er erinnerte an den Tennis-Boom noch zu Zeiten von Boris Becker und Steffi Graf, als damals viele Tennishallen entstanden. Leider habe sich das Interesse am Tennis auf andere Sportarten verlagert. „Ich hoffe deshalb, dass diese neue Halle hier Ansporn auch für mehr Jugendliche ist, neu zum Tennissport zu kommen“, sagte Reisch.

Es sei eine Tennis-Halle entstanden, die eine ökologische und ökonomische Bauweise in ansprechender Architektur verbinde – eben eine Vital-Halle. „Die Stadt Bad Schussenried kann stolz sein, solche Bürger zu haben, die in heutiger Zeit solche Projekte umsetzen“, brachte es der Tennisfunktionär auf den Punkt.

• WEITERER BERICHT FOLGT